

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Montag den 29. Jänner 1877.

(320—1)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft

wird am 10. Februar 1877

abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche

bis längstens 7. Februar 1877

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere dokumentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 25. Jänner 1877.

Präses der Staatsprüfungs-Kommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger,
l. l. Oberfinanzrath.

(315—1)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird gemäß § 11 des Einführungsgesetzes zum allg. k. k. Landespräsident bekannt gegeben, daß der Herr k. k. Landespräsident das Amtsblatt der kais. Wiener und der Laibacher und die Triester Zeitung zur Aufnahme der Kundmachungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister bestimmt hat.

Rudolfswerth am 16. Jänner 1877.

(246—2)

Nr. 40.

Kundmachung
wegen Einführung der Postanweisungen im Verkehre zwischen Österreich-Ungarn und Italien.

Vom 1. Februar d. J. angefangen können zwischen allen k. k. und k. Postämtern einer- und den k. italienischen Postämtern anderseits (einschließlich jener in Tunis und San Marino) Zahlungen durch Postanweisungen vermittelt werden.

Der Betrag jeder einzelnen Anweisung darf nach Italien 80 fl. ö. W. und aus Italien 200 Francs nicht übersteigen.

Nr. 609.

Die Ein- und Auszahlung der Postanweisungsbeträge erfolgt in Österreich in österreichischem Papiergele, in Italien in italienischem Bargeld (Franken, Goldwährung).

Die Gebühr beträgt bis zum Betrage von 40 fl. 20 kr. und für Beträge von mehr als 40 bis 80 fl. 40 kr. und ist stets vom Absender im voraus zu entrichten.

Der den Postanweisungs-Blanketten angefügten Kupon darf zu schriftlichen Mittheilungen nicht benutzt werden.

Postanweisungen auf telegrafischem Wege oder mit dem Verlangen der Expressbestellung sind nicht zulässig, wod aber mit dem Vermerke: „poste restante.“

Der Anweisungsbetrag muß längstens in 14 Tagen, und — wenn poste restante — spätestens in drei Monaten erhoben werden, andernfalls wird die Rückerstattung des Betrages an den Aufgeber eingeleitet.

Triest am 20. Jänner 1877.

R. k. Postdirektion für Krain und Rüstenland.

Anzeigeblaat.

(4689—1)

Nr. 8617.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1876, B. 4179, mit dem Reassumierungsberecht fiktiverte dritte Realfeilbietung der dem Josef Holevar von Bamzau gehörigen, im Grundbuche ad Herrschafft Auersperg sub tom. II, fol. 113, Rets.-Nr. 42 und sub Urb.-Nr. 97 vor kommenden, auf 2945 fl. bewerteten Realität neuverlich auf den

24. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßitz am 4. Oktober 1876.

(238—1)

Nr. 8384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kotrik von Nadlest Consc.-Nr. 31 die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 28. März 1876, B. 2464, auf den 27. Mai 1876 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsberecht fiktiverte dritte exec. Feilbietung der der Theresia Bencina von Altenmarkt Consc.-Nr. 6 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Altenmarkt bewilligt, und es sei zu deren Boranahme die Tagfazung auf den

23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 24. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 10ten November 1876.

(120—1)

Nr. 5826.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juni 1876, B. 2135, bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Melchior Lubin und Genossen, durch Lukas Klum von Slatenegg, die Relicitation der vom Anton Tkavec aus Niederdorf erstandenen Mühlrealität sub Urb.-Nr. 706 ad Herrschafft Reisniz mit dem fröhern Anhange auf den

24. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Reisniz am 26sten November 1876.

(239—1)

Nr. 8415.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kotrik von Nadlest Consc.-Nr. 31 die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 28. März 1876, B. 2464, auf den 27. Mai 1876 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsberecht fiktiverte dritte exec. Feilbietung der der Theresia Bencina von Altenmarkt Consc.-Nr. 6 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Altenmarkt bewilligt, und es sei zu deren Boranahme die Tagfazung auf den

23. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverth an den Weisbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas am 11ten November 1876.

(4757—1)

Nr. 9420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grabner aus Podlippovica die exec. Versteigerung der der Maria Razpotnik aus St. Georgen bei Ozlok gehörigen, gericht-

lich auf 732 fl. geschätzten Realität ad Golleuegg sub Urb.-Nr. 77, Band I, pag. 333 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

25. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsslokale, 1. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten Dezember 1876.

(4723—1)

Nr. 6633.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Semeruk von Podraga Nr. 20 die exec. Versteigerung der dem Gregor Löffl von Podraga gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität ad Neukoffel tom. I, pag. 1 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

25. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten Dezember 1876.

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1876.

(218—3)

Nr. 291.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 29ten November 1876, B. 682, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Realfeilbietung der Realität Post-Nr. 170 ad Herrschafft Radmannsdorf resultlos war, zur zweiten Feilbietung dieser Realität am

19. Februar 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Jänner 1877.

(311—1)

Nr. 6136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kastelic die exec. Versteigerung der dem Anton Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschafft Weizelberg sub Rets.-Nr. 79, fol. 87 vor kommenden Realität zu Bogorica wegen aus dem Urtheile vom 4. März 1873, B. 727, schuldiger 56 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

5. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten Dezember 1876.

Gesucht werden

für Wien, Provinz und Ausland ehrenhafte Personen aller Stände, die sich mit dem Verkaufe unserer beliebten (325) 8-1

Deponierungs-Scheine

besessen wollen. Qualität sehr lohnend und mit Ratenbrief-Verkauf nicht zu verwechseln. Auf mit Referenzen versehene Anfragen folgen detaillierte Prospekte.

Jos. Kohn & Co., Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstraße 45.

Ecke der Krugerstraße.

Gasthanslokalitäten

(323) 8-1 sammt Regelbahn u. Gemüsegarten sind für Georgi 1877 zu vergeben.

Näheres im Hause Nr. 66 in Unterschichta.

Drei Wagen

alten Systems, einer ganz neu, sind zu verkaufen. Auskunft gibt der Hausknecht im Hotel Elefant. (282)

Eine hübsche Landrealität

in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesigen Tabak-Hauptfabrik, mit 5 Zoll Ackerland bestückt, wird billig verkauft. Nähres im Anzeigen-Bureau (Fürstenhof). (4864) 27

Eine Wohnung

mit zwei bis drei Zimmern — ohne Einrichtung — samt Küche, Speisekammer und Holzlege wird für Georgi gesucht. (319)

Näheres in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg.

Zwei schöne Wohnungen,

entweder sogleich oder zum Georgitermine beziehbar, mit 2 und 3 Zimmern nebst Nebenlokalitäten, sind zu vermieten im Hause Nr. 31 neu, 120 alt, in der Bahnhofsgasse.

Näheres dasselbs. (215) 6-3

Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äußere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfach mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einseit vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.

Bei Anschaffung erbt der Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungswise vorschreiben zu können. (32) 10-8

Franz Planger, Specialarzt in Thaur bei Hall in Tirol.

(193-3) Nr. 4766.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. Oktober 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Rudolf Außeneck in Lees, Hs. - Nr. 5, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. Februar 1877,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Besuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Zahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

l. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Jänner 1877.

Notz-Büchel

billig zu haben in der Buchhandlung von Kleinmahr & Bamberg.

(284-3) Nr. 667.

Concurs-Öffnung

über das Vermögen des Nachlasses des Bart. Repar, gewesenen Viertelhüblers in Tojaarje Nr. 3, im Bezirke Laas.

Von dem l. l. Landesgerichte in Laibach ist die Öffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Nachlasses des Bart. Repar, gewesenen Viertelhüblers in Cajnarje Nr. 3, im Bezirke Laas, bewilligt, der l. l. Bezirksrichter in Laas Herr Gregor Žerov zum Concurscommissär und der Realitätenbesitzer in Bloščpolica Mathias Modic zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

12. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitz des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Becheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 28. Februar 1877, bei diesem l. l. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

20. März 1877,

vor dem Concurskommissär angeordneten Liquidierungs- und Vergleichstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amt waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung" erfolgen.

Laibach am 24. Jänner 1877.

Von Herrn Dr. Krall in Nagy-Leta angewandt bei Unterleibs-Leiden und Entkräftung.

Gegen das Leber- und Unterleibsleiden meiner Kranken hat Ihre Malz-Gesundheits-Schokolade nebst Ihrem Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier die vortrefflichsten Dienste geleistet, ich bitte daher um weitere Zuschüttung von beiden Fabrikaten, sowie auch von Ihren guten Malz-Bonbons. Baronin Agnes v. Kleist, geb. von Maugwitz, in Mittel-Ochel.

Breslau, den 3. November 1876. Seit längerer Zeit von einem Unterleibsleiden geplagt, bitte ich um Uebersendung von Ihrem so heilsamen Malzextrakt-Gesundheitsbier und Ihrer Malz-Schokolade. Dr. August Loewenstein, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Von der unübertrefflich wirksamen und heilenden Kraft Ihrer Fabrikate vollkommen überzeugt, ersuche ich, unter nachstehender Adresse meines Patienten 6 Flaschen Malz-Extrakt zu senden. Herm. Krall, k. k. Feldarzt in Nagy-Leta.

An die k. k. Hof-Malzpräparaten-Fabrik in Wien, Graben, Bräunerstraße 8, von Johann Hoff, Erfinder und alleiniger Erzeuger der echten Malz-Heilnahrungsmittel.

Der Käufer fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzpräparate.

Preis: Malzextrakt-Gesundheitsbier, der Inhalt einer Flasche 4 kr. Mit Kiste und Flaschen: 6 Flaschen fl. 3-82, 13 Flaschen fl. 7-26, 28 Flaschen fl. 14-6, 58 Flaschen fl. 29-10. — 1/2 Kilo Malz-Schokolade I fl. 2-40, II. fl. 1-60, III. fl. 1. (Bei grösserem Quantum mit Rabatt.) — Malz-Bonbons 1 Beutel 60 kr. (auch 1/2 und 1/4 Beutel). — Präpariertes Kindernähr-Malzmehl fl. 1. Konzentriertes Malz-Extrakt 1 Flacon fl. 1, auch zu 60 kr. etc. Ein fertiges Malzbad kostet 80 kr. Die Fabrik in Wien unter Selbstleitung: Graben, Bräunerstraße 8. (286) 2-1

Pferde=Verkauf.

Samstag den 3. Februar 1877, vormittags um 10 Uhr wird am Franz Josef-Platz in Laibach ein Wallach, fastanbraun, ohne Zeichen, 7 Jahre alt, 160 Centimeter hoch, Pinzgauer Rau im Licitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Selo bei Laibach, am 27. Jänner 1877. (324) 3-

R. l. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

(253-1)

Nr. 240.

(4690-2)

Nr. 926

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannten Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger der Martin Jez'schen Realitäten tom. X, pag. 293 und 296 ad Herrschaft Wippach, Namens Anton Kopan und Ursula Zorž, Josef Kodre von St. Veit zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur poto. 26 fl. 26 kr. sammt Anhang als curator ad actum bestellt und demselben der Realteilungsscheid vom 17. Dezember 1876, Z. 7183, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 12ten Jänner 1877.

(4760-2)

Nr. 8940.

(4719-2)

Nr. 5260

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlobi wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. B. und Grundentlastungsfondes, wegen Zuhalzung der Licitation-Bedingnisse zu Seite des Erstehers Josef Jallitsch von Podgorica die Relicitation der Realteilung-Nr. 123 ad Bobelsberg des Jozef Perko von Bruckanovas bewilligt und hiezu die Heilbietungstagfahrt auf den

17. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem Befehl geordnet, daß dieselbe auch unter den SchätzungsWerthe veräußert werden möge.

R. l. Bezirksgericht Großlobi am 22. Oktober 1876.

(4719-2)

Nr. 5260

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jozef Gros, vulgo Lazar, die exec. Versteigerung der Martin Mandl von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität ad Gut Geschieß-Frisafen Nr. 22 bewilligt und hiezu drei Heilbietungstagfahrtungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 14. März

und die dritte auf den

13. April 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 5ten Dezember 1876.

(4719-2)

Nr. 5260

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senošte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jozef Kunkel von Bräwald die exec. Versteigerung der Johann Eic von Groß-Verdo gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realität ad Gut Adelberg sub Urb. Nr. 1037 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungstagfahrtungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den 17. März

und die dritte auf den

18. April 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senošte am 24. November 1876.